

Integration mal anders

Am 08.05.2007 fand, wie jedes Jahr pünktlich, der Weltrotkreuztag statt. Anlässlich des Geburtstages des Gründers des Roten Kreuzes Henry Dunant war auch unser Kreisverband im Zugzwang. Wir waren uns sicher, wir wollen eine Veranstaltung organisieren. Aber was? Das diesjährige DRK-Thema lautet "Integration".

Durch Zufall erfuhren wir von einer Veranstaltung besonderer Art. Fast jeden Monat findet im City Center Löbau eine Behindertendisco statt. Vom Verein Albatros e.V. organisiert, treffen sich ca. 400 behinderte Menschen jeder Altersgruppe um gemeinsam zu tanzen, zu reden und Zeit zu verbringen. Die Fahrten werden durch die jeweiligen Betreuungseinrichtungen organisiert.



Ein paar Telefonate und Vorbereitungstreffen mit dem Organisator und unser DRK Kreisverband durfte mitmachen. Was nun? Was interessiert die Besucher? Wie schwer sind die Behinderungen? ... ganz ehrlich, wir haben uns viel mehr Gedanken und Sorgen gemacht als bei anderen Aktionen.

Und das völlig umsonst! Alle Angebote - von Erste Hilfe-Station über Tombola bis hin zum Lochhammerschlagen - wurden mit einer beispiellosen Begeisterung aufgenommen. Die Stationen waren umlagert, es war eine tolle Stimmung im ganzen Haus und, in heutigen Discos selten, keinerlei Aggressionen.

Ich möchte mich herzlich bedanken. Nicht nur bei unseren Helfern und beim Verein Albatros, nein, besonders bei den behinderten Gästen der Disco.

Danke, dass ihr uns so integriert habt.

Silke Seeliger
Geschäftsführerin DRK KV Löbau e.V.



Seniorenrat

Endlich eine Rentenerhöhung!??

Die Rentner unserer Stadt werden sicher die bevorstehende Rentenerhöhung von 2 bis 6 Euro oder 0,58 %, die verkündet wurde, mit Begeisterung begrüßen. Nach vier Jahren Abstinenz hinsichtlich einer Anpassung an die Verteuerung von ca. 2 % seit 2003 kommen wir in den Genuss einer Großzügigkeit.

Beim genauen Hinsehen werden wir aber gewahr - die wenigen Euro zusätzlich sind schon längst in der Kranken- und Pflegeversicherung verschwunden. Bleibt das Ergebnis für diejenigen, die ein ganzes Leben geschaffen und sich auf einen sorgenfreien Lebensabend gefreut haben, sie müssen ihre Wünsche weiter einschränken. Eine bezahlte Hilfe, wenn man nicht mehr alles alleine bewältigen kann, bei Arbeiten im Haus, beim

Einkauf oder zur Fahrt zum Markt, in die Stadt wird immer weniger finanziell möglich. Damit werden auch jene Arbeitsplätze wegfallen von Menschen, die sich auf derartige Dienstleistungen eingerichtet haben. Folgen die nur teilweise absehbar sind.

Die Senioren sind aufgerufen, ihre Stimme zu erheben, um endlich diesen Prozess der schleichenden Verarmung entgegenzutreten. Ein erster Schritt wäre die Anpassung des Rentenwertes Ost an dem des Rentenwertes West. Nach 17 Jahren deutscher Einheit ist es nicht nur unverständlich sondern auch zutiefst unsozial, wenn die Rentenwerte Ost noch immer 13 % unter denen im Westen liegen. Ein Fakt, den wir als Seniorenrat auch beim Besuch einer Delegation des Seniorenbeirats unserer Partnerstadt Ettlingen Mitte des Monats zur Sprache bringen werden.

Es wird immer notwendiger, in allen Bereichen, in Verwaltungen, Vereinen, Betrieben, sozialen Einrichtungen und bei der Presse zu überlegen, wie die Auswirkungen der unsozialen Politik auf diejenigen, die durch ihre Arbeit das Heute ermöglichen, gemindert werden können. Sicher wird die Aktionswoche zum Internationalen Tag der Senioren (1. Oktober), die in Löbau vom 24. bis 28. September begangen wird, einige Vorschläge und Aktivitäten bringen.

Die Sprechstunden des Seniorenrats für die älteren Bürger, sowie für alle, die im Interesse der Senioren Aktivitäten durchführen bzw. anbieten, finden jeweils donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Rittergasse 7 statt. In dieser Zeit ist auch der Seniorenrat unter Löbau 450144 telefonisch zu erreichen.

Die monatliche öffentliche Sitzung des Seniorenrats findet am 18.06.2007, um 16.00 Uhr statt.

Waldjugendspiele 2007 in Löbau



Am 8. Mai eröffnete Oberbürgermeister Dietmar Buchholz auf dem Löbauer Berg die Waldjugendspiele 2007. Man kann schon sagen, dass man einer guten Tradition gefolgt ist, wenn auch im Jahr 2007 die Waldjugendspiele für den Landkreis Löbau-Zittau im Löbauer Stadtwald - rund um unseren einzigartigen Gusseisernen König-Friedrich-August-Turm stattgefunden haben. Als Löbau's Stadtoberhaupt freute sich OB Buchholz natürlich, dass der Veranstalter der Waldjugendspiele, der Staatsbetrieb Sachsenforst, wiederum diese Wahl getroffen hat. Auf sehr interessante und spielerische Art lernten am 8. und 9. Mai ca. 200 Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Kittlitz, Großschönau, Friedersdorf, Seithennersdorf,



Leutersdorf, Neugersdorf und die Schkola Ostritz viel über den Wald und das Wild und so manches über die Zusammenhänge in der Natur. Junge Menschen gehen heute nicht mehr so oft an die frische Luft wie früher. Mehr Zeit wird dafür vor dem Computer oder dem Fernseher verbracht. Die Kontakte zum Wald sind wohl bei den meisten eher dürftig. Die vielfältigen Wirkungen des Waldes, die sich in seiner Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion zeigen, sind vielen Menschen nicht mehr bewusst. Der Dank gilt deshalb unserem Forstbezirk, denn mit dieser Initiative tragen die Mitarbeiter des Forstes mit dazu bei, unsere Kinder an die Natur heranzuführen und sie für den Schutz und Erhalt von Wald und Natur zu sensibilisieren.



Feriensprachreisen für junge Leute

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Wer sich für eine Sprachreise interessiert, für den hat der TREFF International noch einiges zu bieten. In **Brighton, Hastings und Bournemouth** an der englischen Südküste, aber auch in der Universitätsstadt **Cambridge**, in **Cap d'Ail** an der Cote d'Azur, auf der attraktiven Ferieninsel **Malta** oder in **Vancouver** und **Montréal** in Kanada bietet sich die Möglichkeit, abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern und Land und Leute kennen zu lernen.

Das Besondere am Angebot von TREFF: An Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen, und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß.

Außer diesen Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch High School Aufenthalte, Sprachkurse mit Praktikum sowie Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Business Englisch) an.

Nähere Informationen erhalten Sie kostenlos bei:

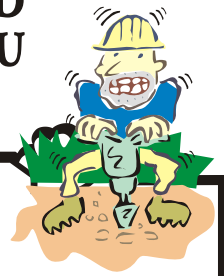
TREFF-International Education e.V.
Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen
Tel.: 07121 - 240 747, Fax: 07121 - 270 410,
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de
www.treff-sprachreisen.de



WOHNUNGSVERWALTUNG UND BAU GmbH LÖBAU



WoBau - aktuell



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

pünktlich zu Beginn der Urlaubszeit wollen wir Sie heute mal wieder mit etwas schwerer Kost beglücken. Unser Thema für diese und vielleicht noch die nächste Ausgabe soll "Rund um die Modernisierung" sein.

Zunächst müssen wir natürlich klären, was unter einer Modernisierung zu verstehen ist. Dazu zählen solche baulichen Maßnahmen, die den Gebrauchswert der Mietsache, also Ihrer Wohnung, nachhaltig erhöhen oder die allgemeinen Wohnverhältnisse auf Dauer verbessern oder nachhaltig Einsparungen von Energie oder Wasser bewirken. Diese Begriffsdefinition regelt im BGB der § 554. Da dieses Rechtsdeutsch manchmal nur schwer etwas konkretes vermuten lässt, hier ein paar handfeste Beispiele:

Zu den **gebrauchswert erhöhenden Maßnahmen** gehören z. B. Arbeiten die zur Verbesserung des Wohnungszuschnittes, der Belichtung und Beleuchtung, dem Schallschutz, der Energie- und Wasserversorgung, den sanitären Einrichtungen, der Beheizung und der Sicherheit vor Diebstahl und Gewalt

führen, also die Erneuerung von Fenstern, die Installation einer Schließ- und Briefkastenanlage oder der Einbau eines neuen Bades.

Bauliche Maßnahmen, die die **allgemeinen Wohnverhältnisse** verbessern, sind speziell die Anlage und der Ausbau von nicht öffentlichen Gemeinschaftsanlagen wie Kinderspielflächen, Grünanlagen und Stellplätzen.

Bauliche Maßnahmen, die nachhaltig **Einsparungen von Energie** bewirken sind insbesondere Maßnahmen zur wesentlichen Verbesserung der Wärmedämmung von Fenstern, Außentüren und Dächern; Maßnahmen zur wesentlichen Verminderung des Energieverbrauchs der zentralen Heizungs- und Warmwasseranlagen; Maßnahmen zur Rückgewinnung von Wärme und Maßnahmen zur Nutzung von Energie durch Wärmepumpen und Solaranlagen.

Hat sich der Vermieter nun für eine der aufgezählten Modernisierungsarbeiten entschlossen, hat er dem Mieter natürlich vor Beginn der Maßnahme deren Art, voraussichtlichem Umfang, die Dauer sowie

die zu erwartende Erhöhung der Miete schriftlich mitzuteilen. Die Modernisierungsankündigung soll dem Mieter eine Entscheidung ermöglichen, ob er diese dulden oder ob er sich gegen die Modernisierungsmaßnahme aussprechen will. Aus diesem Grund müssen die geplanten Arbeiten hinreichend genau in der Erklärung beschrieben werden. Aus der schriftlichen Erhöhungserklärung muss sich also ergeben: welche Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden, welche Kosten die Maßnahme verursacht und welcher Umlagemaßstab angewendet wird (z. B. m² Wohnfläche oder pro Wohnfläche).

Die Mitteilung über die zu erwartende Mieterhöhung muss auf der Grundlage einer Kostenkalkulation erfolgen. Es ist oftmals zweckmäßig, wenn dem Mieter nicht nur das Maß der Mieterhöhung, sondern auch wie bereits beschrieben die Kostenkalkulation selbst bekanntgegeben wird.

Damit soll's für heute auch schon genug sein; der Rest folgt dann in der nächsten Ausgabe. Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Juni.

Innere Bautzner Straße 7 - 02708 Löbau
03585 / 47850 - www.wobauloebau.de

STADTWERKE LÖBAU GMBH

Georgewitzer Straße 54
Telefon (0 35 85) 86 67-0
Fax (0 35 85) 86 67 50
www.sw-l.de
info@sw-l.de

Mo 8.00-15.00 Uhr
Di 8.00-17.00 Uhr
Mi/Do 8.00-15.00 Uhr
Fr 8.00-12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

SWL
Das
Versorgungs-
unternehmen
für unsere Stadt

Kundeninformation

Die Stadtwerke Löbau GmbH als mittelständisches kommunales Versorgungsunternehmen für die Stadt Löbau hat sich auch in diesem Jahr auf der Gewerbe- und Leistungsschau Konvent' a 2007 in Zittau präsentiert.

Anziehungspunkt für viele Besucher war das aufgestellte Drehspiel am Messestand der Stadtwerke Löbau. Mit guten Kenntnissen zum Thema Energie ist es allen Mitspielern gelungen das Preisrätsel zu lösen. Das Lösungswort lautete: **Ampere**

Bei allen 150 Mitspielern möchten wir uns auf diesem Wege herzlich bedanken. In den nächsten Tagen werden 20 Preise verlost und den Gewinnern zugestellt.

Information zum neuen Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Der Deutsche Bundestag hat am 1. Februar 2007 die Neufassung des Gesetzes über Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln beschlossen.

Nach § 9 des Gesetzes sind die Wasserversorger verpflichtet, dem Verbraucher die Härtebereiche des Trinkwassers anzugeben:

- Härtebereich weich: weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 °dH)
- Härtebereich mittel: 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 °dH)
- Härtebereich hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14 °dH)

Für die Stadt Löbau gelten folgende Werte:

Wasserhärte: 1,62 - 1,82 Millimol Calciumcarbonat je Liter entspricht: **mittel**,
pH-Wert: 7,7 - 8,1

Fraktionen im Löbauer Stadtrat

Fraktion Bürgerliste

Flächennutzungsplan für die Große Kreisstadt Löbau

Sehr geehrte Mitbürger und Einwohner dieser Stadt mit seinen Ortsteilen, wir als Bürgerliste beschäftigen uns seit geraumer Zeit mit einer nicht unerheblichen Planungsleistung (bzw. was davon übrig blieb) für unsere Stadt.

Lt. Baugesetzbuch § 1 Abs.3 sind wir als Stadt dazu verpflichtet, einen Flächennutzungsplan für unser Territorium zu erstellen. Dies ist der unterste strategische Planungspflichtteil der Kommune über dem Bebauungsplan. Dieser Flächennutzungsplan gibt uns als Bürgervertretung der Stadt eine Richtlinie für die zukünftige Entwicklung des Stadtgebietes in die Hand, um Entscheidungen in vielerlei Hinsicht zu treffen. Dabei geht es nicht um kurzfristige Entscheidungen, sondern um Gedanken wo, wie und vor allem wohin soll sich unsere Stadt, städtebaulich entwickeln.

Wenn wir uns dazu keine Gedanken machen, machen es andere - oder „die Anderen“ entscheiden für uns. Unsere Gremien in der Stadt werden in vielen Fällen z.B. in Bauangelegenheiten gehört, aber Entscheidungen dazu fällt das Landratsamt. Unsere Meinung zu diesem oder jenen Projekt (z.B. Windkraftanlagen) werden zwar gehört, aber nicht zwingend durch das anhörende Gremium umgesetzt.

Erste Bemühungen, mit einem noch immer geltenden Stadtratsbeschluss vom 07. März, für einen solchen Plan stammen aus dem Jahr 1995. Leider führte diese Entwicklung nach dem Entwurfsbeschluss von 1998 und nach der Genehmigung mit Auflagen durch die Rechtsaufsichtsbehörde im Jahr 1999 unter dem damaligen Bürgermeister, obwohl dafür Fördergelder zur Verfügung standen und schon Honorare für Planer ausgegeben wurden.

Unser jetziges Stadtoberhaupt wiegelt eine Diskussion über ein solches Dokument, unter nicht nachvollziehbaren Gründen ab. Fakt ist aber, das Löbau als Mittelzentrum, als zweitgrößte Stadt im Landkreis und als Bewerber für die Landesgartenschau ein solches Dokument dringend braucht. Viele kleinere Gemeinden und Städte des Landkreises haben solch ein Planungsdokument - nur Löbau nicht. Auch die seit 1999 eingemeindeten Ortsteile der Stadt (außer Kittlitz), bzw. Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft hatten oder haben ein solches Dokument.

Eine Vereinigung dieser Dokumente zu einem neuen gültigen Flächennutzungsplan muss dringend in Angriff genommen werden. Dafür notwendige Finanzen müssen im Haushaltsplan der nächsten Jahre eingestellt werden. Nachforschungen zu den Kosten eines solchen Planes haben eine erheblich kleinere Finanzsumme ergeben, wie sie uns durch die Stadtverwaltung gegeben wurde. (Ein Schelm - der da Böses vermutet!)

Wir als Fraktion der Bürgerliste werden das Thema weiter verfolgen und es zum Diskussionspunkt im Stadtrat machen.

Andreas Förster im Auftrag der Fraktion der Bürgerliste

Fraktion Die Linke.PDS

Schlimmer als störende Verunreinigungen

Ende April hatte die Initiative „Augen auf“ den Oberbürgermeister nachdrücklich auf die Häufung von Schmierereien mit rechten Symbolen und Losungen in unserer Stadt hingewiesen.

In der Stadtratssitzung am 10. Mai fragte ich darum nach erfolgten bzw. beabsichtigten Reaktionen. Selbstverständlich sind Anzeigen bei der Polizei und Maßnahmen zur umgehenden Beseitigung der Schmierereien in Abstimmung mit den geschädigten Eigentümern.

Das reicht aber nicht aus. Immerhin sind einzelne Losungen eindeutig als Drohung zu werten und die Zunahme von Angriffen auf Personen und Sachbeschädigungen in mehreren Orten Sachsens belegen die Gefährdung der Demokratie und der öffentliche Ordnung aus der rechten Szene.

Es ist darum nicht genug, sich öffentlich zu entrüsten und auf die Verantwortung von Ordnungskräften zu verweisen oder an die Zivilcourage der Bürger zu appellieren.

Notwendig ist auch die Auseinandersetzung mit den ideologischen Grundlagen der rechten Gewalt. Das ist anspruchsvoll, weil die Verbreitung rechter Ideologie durch ungelöste soziale Konflikte begünstigt wird und vereinfachte Erklärungen bereitwilliger angenommen werden.

Wir meinen darum, dass es dringend geboten ist, die vielfältigen Formen öffentlicher Aufklärung und politischer Bildung, bürgerschaftliches Engagement und die Bereitschaft zu couragiertem Widerstand zu koordinieren.

Wir haben dazu Vorschläge gemacht und werden sie wieder auf die Tagesordnung bringen.

Heinz Pingel
Fraktionsvorsitzender

ABWASSERZWECKVERBAND LÖBAU-NORD

Georgewitzer Straße 54
02708 Löbau



Sehr geehrte Verbandsräte,

Einladung

die nächste **Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Löbau-Nord findet am 27.06.2007, um 19:00 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Stadwerke Löbau GmbH, Georgewitzer Str. 54 – Raum 311 in 02708 Löbau statt.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift zur Verbandsversammlung vom 25.01.2007
3. Bürgerfragestunde
4. Information und Beschlussfassung zu Sanierungsarbeiten Kanalnetz Löbau
5. Info und Beschlussfassung zur Vergabe Baumassnahmen Resterschließung Kittlitz
6. Beschlussfassung zum Verkauf HDS (Hochdruckspülgerät)
7. Beschlussfassung zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2006
8. Beratung und Beschlussfassung zur Entschädigungssatzung AZV LN
9. Allgemeines

gez. Höhne
Verbandsvorsitzender
AZV Löbau-Nord

Wir gratulieren im Monat Juni zum Geburtstag

70 Jahre

- 02.06. Siegroth, Karl
- 04.06. Randig, Christa
OT Ebersdorf
- 07.06. Berner, Siegfried
- 07.06. Hebold, Lilli
- 07.06. Kuhlisch, Gisela
- 09.06. Lorenz, Ingeburg
- 09.06. Meckert, Ursula
- 09.06. Polentz, Marianne
- 10.06. Stange, Inge
- 12.06. Schleinitz, Siegfried
- 15.06. Halkasch, Erika
OT Georgewitz
- 16.06. Kubatzky, Gisela
- 20.06. Kuhnt, Arno
- 25.06. Ulbricht, Heinz
- 26.06. Liebig, Siegfried
OT Oppeln
- 28.06. Glowna, Gerhard
- 28.06. Radeck, Klaus
OT Ebersdorf
- 29.06. Herbrich, Christa
- 30.06. Kühnel, Brigitte

75 Jahre

- 01.06. Domschke, Egon
- 03.06. Schurk, Heinz
- 05.06. Griepentrog, Wolfgang
- 05.06. Müller, Gotthard
- 08.06. Lux, Gisela
- 08.06. Weißberg, Inge
- 16.06. Dornig, Claus
OT Ebersdorf
- 16.06. Valentin, Johannes
- 20.06. Putzmann, Wilfried
- 22.06. Hauschild, Brigitte
- 22.06. Tiller, Paul
- 23.06. Galle, Gudrun

80 Jahre

- 01.06. Neigenfindt, Günter
- 11.06. Hamann, Helmut
- 14.06. Schlag, Käthe
- 15.06. Hauptmann, Eberhard
- 19.06. Lehmann, Siegfried
- 22.06. Schmidt, Helmut
- 23.06. Schönfeld, Johanna
- 23.06. Schönfeld, Karl
- 28.06. Haupt, Margarete

85 Jahre

- 02.06. Havel, Hildegard
 - 09.06. Arlt, Hildegard
OT Lautitz
 - 13.06. Kalau, Ilse
 - 30.06. Tietze, Anna
OT Kittlitz
- im Monat Juni Thul, Johannes

90 Jahre

- 01.06. Tinz, Emma
- 11.06. Ritscher, Gertrud
OT Eiseroode
- 29.06. Rohnfeld, Erika
OT Carlsbrunn

93 Jahre

- 25.06. Porsche, Elsbeth

95 Jahre

- 13.06. Röke, Erna

97 Jahre

- 08.06. Bieneck, Auguste
OT Kittlitz

101 Jahre

- 27.06. Becker, Hedwig
OT Laucha

Goldene Hochzeit

- 08.06. Micklisch, Siegfried
und Edeltraut
OT Laucha



Veranstaltungen Kulturzentrum Johanniskirche Löbau des Sechsstädtebundes und der Euroregion Neisse



Juni

11.05.-04.06.07 **Berufsinformationszentrum
BIZ Mobil**

08.06.2007 **19.30 Uhr**

Konzert mit dem Posaunenquartett consorzio tromboni
Eintritt: 8,00 / 5,00 ermäßigt

Das Posaunenquartett *consorzio tromboni* wurde im Herbst 2005 an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden von vier Studenten gegründet, die gemeinsam die Begeisterung für ihr Instrument und die Kammermusik teilen.

Das junge Ensemble ist sehr vielseitig: nicht nur die Werke ihres eigentlichen Bereichs, nämlich der klassischen Musik, bringen sie zum Klingen und zu Gehör, sondern auch andere Genres sind ihnen vertraut. Indem sie Ernstes ein wenig unterhaltsam und Unterhaltsames nicht ohne den nötigen Ernst musizieren, spannen die vier Künstler einen musikalischen Bogen, der zeit- und stilübergreifend ist von der Barockmusik bis hin zum Jazz.



Folgerichtig heißt ihr Konzertprogramm „4 Posaunen 4 Jahrhunderte“, das seine Premiere vergangenen Herbst auf Schloss Albrechtsberg in Dresden feierte. Dem Publikum wird darin beispielsweise ein Klavierstück von Bach vorgespielt, oder man findet sich plötzlich in Mozarts Opernwelt versetzt, um dann auch noch in der New Yorker West Side

zu landen, in der Bernsteins Musical-Story spielt. Alles bearbeitet für vier Posaunen, die mit ihrem ganz eigenen und doch so vielseitigen Klangspektrum diesen Stücken etwas ganz Neues und „Unerhörtes“ verleihen. Dazwischen erklingen noch Originalkompositionen für diese Formation und Volkslieder und noch Einiges mehr, so dass jeder - ob jung oder alt - auf seine musikalischen Kosten kommt. Bei diesem Rundgang durch die Musikgeschichte nehmen die Musiker das Publikum auch durch die eigene Moderation des Konzertes mit auf den Weg.

15.06.-16.06.07

**8. Jugendtheatertreffen des Oberlausitzer Sechsstädtebundes
in der Euroregion Neisse**

28.06.2007 **22.00 Uhr**

Sommerkino -open air- >im Hof des Kulturzentrums Johanniskirche Löbau<

Eintritt: 5,00 / 4,00 ermäßigt

Vorschau Juli

15.07.07 **11.00 Uhr**

Schuljahresabschlussmatinee der Kreismusikschule Löbau-Zittau

- Änderungen vorbehalten -

Karten sind vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung in der Löbau-Information (0 35 85 / 450 140) erhältlich.

Fußballcamp

In den Sommerferien ins Fußballcamp

Noch freie Plätze in der Fußballschule großes Programm

Trainieren unter professionellen Bedingungen, das ist der Traum aller jungen Fußballer. Dieser Traum lässt sich nun erfüllen, denn nach den großen Erfolgen bieten die Trainer der Ferienfußballschule, die in den vergangenen Jahren u.a. auch Camps als Kooperationspartner ihres Fußballverbandes durchführten, wieder Lehrgänge in mehreren Orten in Sachsen in den Sommerferien 2007 an.

Zahlreiche junge Talente im Alter von 6 - 17 Jahren, darunter auch Kinder von Nationalspielern, kommen jedes Jahr in die zahlreichen Lehrgänge, um mit Spaß und Freude in den Ferien ihr Können zu verbessern. So haben im vergangenen Jahr 6.000 Kinder und Jugendliche an den zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen.

Auf dem Programm steht ein abwechslungsreiches und interessantes

Techniktraining sowie die Schulung der taktischen Fähigkeit und der Koordination, zusätzlich findet ein anspruchsvolles Torwarttraining für alle Leistungsklassen statt. In den dreimal täglich stattfindenden Trainingseinheiten werden aber natürlich auch tolle Turniere gespielt. Ein großes Rahmenprogramm, u.a. mit Besuchen von Bundesliga- und Länderspielen etc., runden das Programm ab. Außerdem gibt es in vielen Lehrgängen „Stars zum Anfassen“, denn Profis stehen den Kids Rede und Antwort und trainieren mit ihnen.

Doch auch Vereine können von den Angeboten der FFS profitieren und die erfolgreiche Fußballschule in ihren Verein holen und somit ihren Kids etwas Besonderes bieten.

Telefonische Informationen über die FFS-Camps und über die Vereinslehrgänge gibt es unter der Nummer **04402/598800**.

Jugendtheatertreffen in Löbau

vom 15.06. - 17. 06 2007

Freitag 15.6.07

12.30 - 12.50	Eröffnung	Johanniskirche
13.00 - 13.30	„Bed and Breakfast“ und „Queuing at the Grocer's“ zwei Sketche in englischer Sprache, Wilhelm-Lorenz- Realschule Ettligen	Johanniskirche
13.45 - 15.00	„Elvira oder Geld regiert die Welt“ frei nach dem Märchen von Schneewittchen, von und mit den „Bühnenratten“, Chr.-Weise-Gymn. Zittau	Sudhaus
15.10 - 15.55	Aufführungsgespräch Lorenz-Realschule., Ch.-Weise-Gymn.	Sudhaus
15.15 - 15.30	Orgelmusik mit Kantor Christian Kühne	Nikolaikirche
15.45 - 16.45	„Das Portrait“ Eigenproduktion, Teatnietheatergruppe des Begegnungs- zentrum im Dreieck, Grohennersdorf	Gewandhaus
17.00 - 17.45	„Die Perlen des Wassermanns“ von H. Bjensova und B. Dyrlich, Sorbisches Kindertheater am DSVTh Bautzen, <i>Märchen in sorbischer Sprache mit Simultanübersetzung</i>	Sudhaus
17.55 - 18.45	Aufführungsgespräch Begegnungs- zentrum und DSVTh Bautzen	
18.15 - 19.00	„Wer schlägt Joey“	Johanniskirche
19.10 - 19.40	Theatergruppe der Pestalozzi-MS Löbau „Angstfreiheit“ von H. Gerberich,	Gewandhaus
20.00 - 20.50	Theatergruppe des KH „Haus Kleeblatt“ Kamenz, Kinderarche Sachsen e.V.	
19.55 - 20.25	Aufführungsgespräch Pesta und Kinderheim	Gewandhaus
19.55 - 20.25	Abendgebet (Vesper) mit gregorianischen Gesängen der Schola der Kantorei Löbau	Nikolaikirche
20.35 - 21.50	„Eins auf die Fresse“ von R. Hachfeld, Theatergruppe des BSZ für Technik Bautzen	Sudhaus
22.00 - 22.45	„Eene, meene Muh und Mensch bist du“ Eigenproduktion, künstl. Profil 8/I Scholl-Gymn. Löbau	Johanniskirche
22.50 - 23.40	Aufführungsgespräch für BSZ, Scholl-Gymn.	Johanniskirche

Samstag 16.6.07

10.00 - 13.00	Workshops	
10.15 - 12.45	Workshop Betreuer	
14.00 - 15.15	„Die lustigen Weiber von Windsor“ von W. Shakespeare, Theatergruppe des BSZ Löbau	Johanniskirche
15.30 - 16.15	„Unter den Bergen“ von Cechomor, T.I.K. ZUS Jilemnice	Alter Friedhof
16.25 - 16.55	„Ich, der Schüler“ von Katarzyna Bernas, Theatergruppe „Burza“ des Centrum Kultury Kamienna Gora	Sudhaus
17.10 - 18.10	„Zwischenfall“ Eigenproduktion, Theatergruppe des Begegnungs- zentrum im Dreieck, Großhennersdorf	Gewandhaus
18.20 - 19.10	Aufführungsgespräch Kamienna Gora und Begegnungszentrum	Gewandhaus
19.00 - 20.30	„Jedermann Das Musical“ mit der Band „Adora“	Nikolaikirche
20.45 - 22.45	„Der Sturm“ von W. Shakespeare, juThe vom Theater Görlitz	Johanniskirche
23.00 - 23.30	„Die Verwandlung“ nach F. Kafka, Faux-Pas II. Liceum Jelenia Gora	Sudhaus
23.40 - 00.20	Aufführungsgespräch Görlitz und Jelenia Gora	Sudhaus

ab 23.30 Abschluss-Lagerfeuer in der städtischen Grünanlage „Alter Friedhof“

Sonntag, 17. 06.2007

Frühstück und „vereinzeln“ nach Bedarf